

Heinrich Schütz:

Duett für Knabenstimmen und Cembalo
(Aus den kleinen geistlichen Konzerten)

Die Furcht des Herren ist der Weisheit Anfang, das ist
eine feine Klugheit, wer darnach tut, des Lob bleibet ewiglich.

Psaln 98 „Singet dem Herrn ein neues Lied“, für
2 Chöre

Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.
Er sieget mit seiner Rechten und mit seinem heiligen Arm.
Der Herr läset sein Heil verkündigen, vor den Völkern läßt
er seine Gerechtigkeit offenbaren. Er gedenket an seine Gnade
und Wahrheit dem Hause Israel; aller Welt Ende sehen das
Heil unseres Gottes. Jauchzet dem Herrn alle Welt! Singet,
rühmet und lobet; lobet den Herren mit Harfen und Psalmen,
mit Trommeten und Posaunen. Jauchzet vor dem Herrn, dem
Könige! Das Meer brause und was drinnen ist, der Erdboden
und die drauf wohnen. Die Wasserströme frohlocken, und alle
Berge sind fröhlich vor dem Herrn; denn er kommt, das Erd-
reich zu richten. Er wird den Erdboden richten mit Gerechtig-
keit und die Völker mit Recht. —

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und auch dem
Heiligen Geiste, wie es war von Anfang, jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Mitwirkende: Der Kreuzchor
Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl
Tenor: Hans Diener
Baß: Günther Baum
Cembalo: Musikdirektor Dr. Schütz
Leitung: Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pf. Adolf Müller):

1. Allemande à 4 von Sam. Scheidt
 2. Mein schönste Zier. 1560
 3. Ist Gott für mich, so trete. Dorische Melodie 1608
 4. Auf meinen lieben Gott. Tonsatz von R. Mauersberger
-

Morgen vorm. ½ 10 Uhr: Johann Sebastian Bach: Kantate Nr. 124
„Meinen Jesum laß ich nicht“

Morgen abend 6 Uhr: Festgottesdienst aus Anlaß des ersten Kirchenchorverbands-
festes Dresden - Stadt. Festprediger: Superintendent Fiedler.
Kirchenmusik: Kantate 124 v. Joh. Seb. Bach (Kreuzchor)

Nächste Vesper:

Sonnabend, den 25. Oktober, nachmittags 6 Uhr
(Gloria, Sanctus und Agnus Dei aus der Messe in a moll von Kurt Thomas)